



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3341389 A1

⑤ Int. Cl. 3:
B60N 1/06
A47 C 7/48

⑲ Aktenzeichen: P 33 41 389.4
⑳ Anmeldetag: 15. 11. 83
㉑ Offenlegungstag: 30. 5. 85

DE 3341389 A1

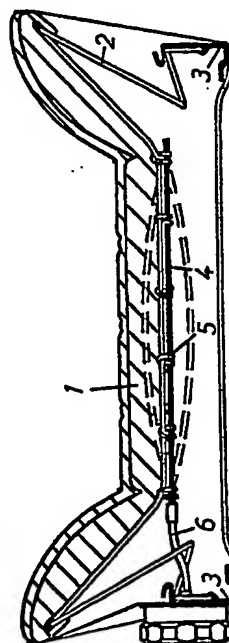
⑦① Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 8000 München, DE

⑦② Erfinder:
Wimmer, Robert, Dipl.-Ing. (FH), 8017 Ebersberg, DE

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes

Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes, der eine Lehnepolsterung (1) und eine die Polsterung (1) gegenüber dem Lehnrahmen (3) abstützende Federung (2) aufweist, mit einem an der Rückseite des mittleren Polsterbereiches mit der Federung (2) an mindestens zwei Stellen (5) verbundenen gebogenen Federstab (4), der durch Verdrehung mittels einer biegsamen Welle (6) eine seiner Wölbung entsprechende Verlagerung des Polsters (1) in diesem Bereich bewirkt.



DE 3341389 A1

1

5

10 Patentansprüche:

1. Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes, die einen Lehnrahmen und eine dazwischen eingespannte
15 Federung und eine im wesentlichen durch die Federung abgestützte Polsterung aufweist, dadurch gekennzeichnet, daß sich an der Rückseite des mittleren Polsterbereiches wenigstens ein daran mindestens an zwei Stellen drehbar gelagerter gebogener Federstab (4) befindet,
20 der durch Verdrehung eine seiner Wölbung entsprechende Verlagerung des Polsters (1) in diesem Bereich bewirkt.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Federstab (4) in sechs Lagern (5) drehbar aufgenommen ist, die an der Federung (2) symmetrisch zur
25 Lehnmitte angeordnet sind, wobei die beiden äußeren Lager mit Abstand von der seitlichen Verbindung der Federung (2) mit dem Lehnrahmen (3) vorgesehen sind.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß mit dem Federstab (4) eine biegsame Welle (6) verbunden ist, die an einem Ende mit einem an der Lehnrahmenseite (3) drehbar gelagerten feststellbaren Drehgriff (7) oder Antriebsrad versehen ist.
30
35

1

5

- 10 Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes, die einen Lehnrahmen und eine dazwischen eingespannte Federung und eine im wesentlichen durch die Federung abgestützte Polsterung aufweist.

- In der EP-A 0 016 557 ist eine Fahrzeugsitzlehne mit einem Lehnrahmen dargestellt, zwischen dessen Seiten sich längselastische Drähte befinden, die in Normallage nach hinten ausgewölbt sind. Werden diese mittels einer an der Lehnenseite drehbar und höhenverstellbar gelagerten Drehschraube bereichsweise gestreckt, so wird durch Änderung der Drahtwölbung nach vorne das durch die Drähte abgestützte Polster in dem entsprechenden Bereich nach vorne verstellt. Dies hat die Nachteile, daß mit der aufwendigen Gestaltung der Rückenstütze eine überteuerte Fertigung vieler Einzelteile verbunden ist, die außerdem die Lagerhaltungskosten erhöhen.

- Aus der DE-OS 28 56 784 ist eine Vorrichtung zum Einstellen des in der Lendengegend liegenden Bereiches der Rückenlehne eines Fahrzeugsitzes bekannt, die eine an den Lehnrahmenseiten drehbar gelagerte Querstange aufweist, mit einem versetzten Abschnitt zum Bewegen des in der Lendengegend befindlichen Polsterbereiches.

1 Dies hat den Nachteil, daß in vorderster Stellung der Querstange die Federung der Rückenstütze stark verhärtet ist.

5 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung der eingangs genannten Art zu schaffen, die auf einfache Weise eine Verstellung des mittleren Teilbereiches der Rückenlehne ermöglicht, ohne dabei die Federungseigenschaften derselben wesentlich zu verändern.

10

Diese Aufgabe ist erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß sich an der Rückseite des mittleren Polsterbereiches wenigstens ein daran mindestens an zwei Stellen drehbar gelagerter gebogener Federstab befindet, der durch Verdrehung eine

15 seiner Wölbung entsprechende Verlagerung des Polsters in diesem Bereich bewirkt. Dies hat die Vorteile, daß eine einfache und damit kostengünstige Gestaltung der Vorrichtung möglich ist, die im mittleren Bereich der Lehne dem Sitzbenutzer eine seinen individuellen Bedürfnissen anpaß-
20 bare Stütze im Lendenbereich geben kann, während der Sitz weiter komfortabel bleibt, da die seitlichen Teilbereiche der Federung weitgehend unbeeinflusst bleiben.

Zweckmäßige Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand
25 von Unteransprüchen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Zeichnung näher erläutert. Es zeigen:

30 Fig. 1 eine Rückansicht der Verstellvorrichtung,

Fig. 2 einen Querschnitt der Rückenlehne in der Lenden-
gegend.

35 In Fig. 1 ist eine Teilansicht der Rückenlehne von hinten dargestellt, ohne Lehnenrückenabdeckung. Die Polsterung 1 stützt sich über eine abschnittsweise mäanderförmige Fede-

1 rung 2 gegenüber dem Lehnrahmen 3 ab. An der Rückseite
des mittleren Teilbereiches ist ein gebogener Federstab 4
in sechs Lagerstellen 5 drehbar gelagert, die an der Fede-
rung 2 symmetrisch zur Lehnmitte in gleichen Abständen
5 angeordnet sind, wobei die beiden äußeren Lager mit Ab-
stand von der seitlichen Verbindung der Federung 2 mit dem
Lehnrahmen 3 angeordnet sind. Die Lagerstellen 5 könnten
auch in ungleichen Abständen symmetrisch zur Lehnmitte
angeordnet sein. Mit einer Seite des Federstabes 4 ist ein
10 Ende einer biegsamen Welle 6 verbunden, die an ihrem ande-
ren Ende mit einem an der Lehnrahmenseite 3 drehbar ge-
lagerten feststellbaren Drehgriff 7 verbunden ist. Die
biegsame Welle 6 könnte auch an einer anderen Stelle mit
dem gebogenen Federstab 4 verbunden sein.

15 Wie in Fig. 2 durch Strichlinien angedeutet, wird durch
Verdrehung des gebogenen Federstabes 4 im wesentlichen der
mittlere Teilbereich der Rückenlehne in der Lendengegend
zur individuellen Anpassung verstellt.

20

25

30

35

15117

Nummer:

33 41 389

Int. Cl.³:

B 60 N 1/06

Anmeldetag:

15. November 1983

Offenlegungstag:

30. Mai 1985

5.

Fig. 1

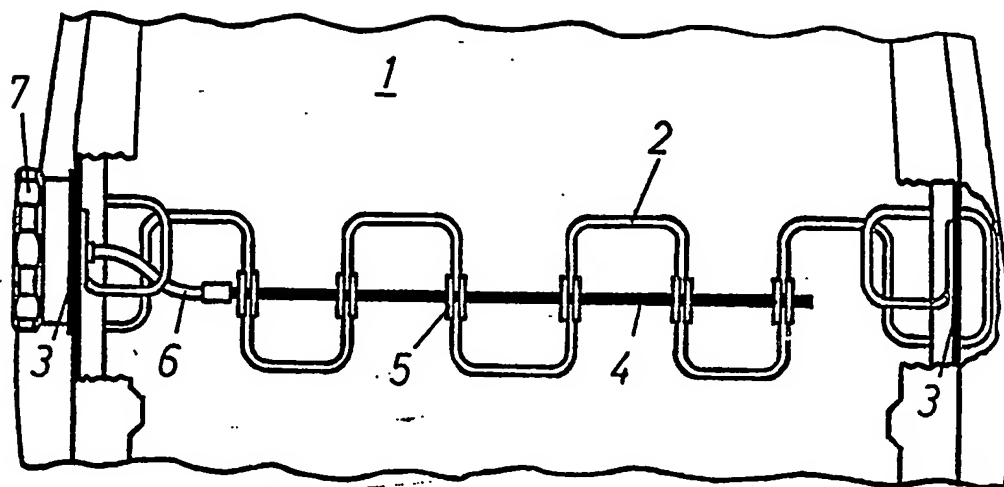


Fig. 2

